



# Schmalspur-EXPO 2025

## Modell trifft Vorbild beim Öchsle



Die H0e-Anlage des MEC Leonberg wurde von Walter Antl erbaut und wird seit seinem Tod vom Verein betreut. Für die Verladung von Zuckerrüben gibt es im Bahnhof Hause ein Rübenrampe.

Auch in diesem Jahr lud die Arge Schmalspur im Rahmen ihres Jahrestreffens zur Schmalspur-EXPO ein. Der diesjährige Veranstaltungsort war Ochsenhausen bei der Öchsle-Schmalspurbahn. Jürgen Petrik fasst die Veranstaltung zusammen.



Unmittelbar neben dem „Bergbahnhof“ der Inselbahn von Ralf Götsche und Sohn Finn liegt ein kleiner Campingplatz. Der Leuchtturm ist ein Papiermodell von Model Shipyard, das Vorbild steht in Gelten an der Ostsee.

Gastgeber für die Schmalspur-EXPO der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur war in diesem Jahr die Öchsle-Museumsschmalspurbahn in Ochsenhausen. Das Öchsle ist die einzige erhalten gebliebene Strecke des einstmals umfangreichen Schmalspurnetzes der Königlich Württembergischen Staatsseisenbahn. Anlass für die Wahl von Ochsenhausen als Veranstaltungsort der Schmalspurbahn Biberach – Warthausen – Ochsenhausen.

Zentrales Element der Veranstaltung war auch in diesem Jahr die Modelleisenbahn-Ausstellung, auf der die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur sowie befreundete Modellbahner ihre Werke präsentieren

Linke Seite: Auf der H0e-Anlage Weinstetten überquert der Württemberger GmP einen Fluss.

Im „Laufstall für die Tssd“ von Martin Knaden in Spur 1e kommen drei Öchsle-Lokomotiven zum Einsatz – die Tssd 99 633, die VI K 99 651 und als jüngste Lok die V 51 901.



konnten. Als Veranstaltungsort diente die Kapfhalle – in unmittelbarer Nähe zum Kloster Ochsenhausen gelegen. Da die Kapfhalle für die Anzahl der angemeldeten Anlagen jedoch zu klein war, wurde außerdem als zweiter Ausstellungsort der Güterschuppen im Bahnhof Ochsenhausen genutzt. Ein Schwerpunkt der Modellbahnausstellung waren dieses Jahr, passend zum Gastgeber, die Schmalspurbahnen in Württemberg. Die Kapfhalle war mit einer Mischung aus kleinen und großen Modellbahnanlagen reichhaltig gefüllt, dazu kamen private und gewerbliche Händler sowie Infostände von verschiedenen Museumsbahnen (Öchsle, Härtsfeldbahn, Jagsttalbahn, Pollo und Furka-Dampfbahn). Im Güterschuppen hatten sich weitere Anlagen nach württembergischen Vorbildern versammelt, ausgestellt waren dort drei Anlagen: eine H0e-Anlage in Anlehnung an das Bottwartal, eine H0e-Modulanlage nach Fremo-Norm mit Motiven vom Öchsle (zentrales Element war die Normalspurkreuzung von Warthausen, ergänzt durch die beiden Öchsle-Bahnhöfe Maselheim und Äpfingen) und der „Laufstall“ für die Tssd – hier wurde das Umsetzen von Normalspurwagen auf Schmalspur-Rollschalen im Maßstab 1:32 gezeigt.

Da der Feiertag dieses Jahr auf einen Freitag fiel, konnte die im deutschsprachigen Raum einmalige Veranstaltung auf drei Tage ausgedehnt werden, von Freitag, den 3. Oktober, bis zum Sonntag, den 5. Oktober. Die Besucher und Aussteller wurden während dieser drei Tage von den Mitgliedern der Öchsle-Museumsbahn zu vollster Zufriedenheit

Der Schmalspur-Kittel-Dampftriebwagen DWs1 hält im H0e-Bahnhof „Steinheim“. Der Kitteltriebwagen für 750 mm Spurweite war in Württemberg ein Einzelstück. 1925 wurde er an die Jagsttalbahn verkauft, wo er bis 1931 im Einsatz war.



Obwohl die Anlage „Weinstetten“ von Jens und Sören Grünebaum nicht nach einem konkreten Vorbild entstand, zeigt sie doch typisch schwäbisches Flair.



Jürgen Heinritz hat sich voll und ganz dem Bau von Kleinanlagen im Maßstab 1:45 verschrieben. Thematisch sind seine Kleinanlagen alle im Vereinigten Königreich angesiedelt. In Ochsenhausen zeigte er einen kleinen und stillen Hafen im Nordwesten von Wales, der in Anlehnung an das Vorbild in Porthgain entstanden ist. Der Name des Hafens ist „Mousehole“.





**Im Haltepunkt Herrlichöfen legte der Sonderzug der Arge Schmalspur einen Fotohalt ein.**

mit Essen und Getränken versorgt. An allen drei Tagen war der Öchsle-Museumszug unterwegs, dieser bestand aus der Lok 99 788 sowie insgesamt 16 Wagen. Am Samstagabend fand die Mitgliederversammlung mit

gemeinsamem Abendessen statt. Das Zusatzprogramm für Mitglieder und Aussteller bestand dieses Jahr aus zwei Filmabenden am Freitag und am Sonntag. Am Freitag zeigte Wolfram Berner (zusammen mit Hans-Joachim Knupfer, Autor des Buches „Ungeschaffene Bottwartalbahn“) Filme von der Bottwartalbahn und der Jagsttalbahn. Der Sonntag stand im Zeichen der Filme von Herbert Stemmler und dem Thema „Schmalspur international“ (Schweiz, Österreich, Jugoslawien, Siebenbürgen und Slowakei).

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Schmalspur-EXPO ist die Sonderfahrt auf der gastgebenden Schmalspurbahn. Um den normalen Zugbetrieb auf dem Öchsle nicht zu behindern, fand die Sonderfahrt der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur am Montag, den 6. Oktober, statt. Vor der Abfahrt des Sonderzuges gab es für die Teilnehmer eine Führung durch die Werkstatt und die Wagenhalle in Warthausen durch den Geschäftsführer der Öchsle-Betriebsgesellschaft Andreas Albinger. Die Sonderfahrt wurde mit dem Württemberger-Zug durchgeführt, bestehend aus der Tssd 99 633, dem Post/Gepäckwagen 144 Stg, den drei Personenwagen 0166 Stg, 021 Stg, und 0132 Stg sowie dem Sommerwagen 578 Stg, der bei unserer Fahrt aufgrund des kalten Wetters eher ein „Winterwagen“ war. Der Personenwagen 0132 Stg



Linke Seite: Der Sonderzug der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur steht abfahrbereit am Lokschuppen in Warthausen.

Auf der Rückfahrt wurden einige Fotohalte eingelebt. Der Sonderzug der Arge Schmalspur durchfährt den Bahnhof Wennebach und nimmt anschließend seine Fahrgäste wieder auf.

ist ein sogenannter Panoramawagen, seine Aufarbeitung wurde rechtzeitig zum Jubiläumsjahr abgeschlossen. Nach der Mittagspause mit einem schwäbischen Imbiss im Güterschuppen des Bahnhofs Ochsenhausen (Café Öchsle) wurde die Rückfahrt nach Warthausen angetreten. Unterbrochen wurde die Fahrt von einigen Fotohal-

ten, leider jedoch bei nicht ganz optimalem Wetter zum Fotografieren.

Die Schmalspur-EXPO 2025 in Ochsenhausen war für beide beteiligten Vereine – die Arbeitsgemeinschaft Schmalspur und die Öchsle-Museumsbahn – ein großer Erfolg.

Gastgeber für die Schmalspur-EXPO 2026 ist die Brohltalbahn. Der

Anlass ist wie schon in diesem Jahr beim Öchsle das 125-jährige Bestehen dieser Bahn. Der Termin ist der 3. und 4. Oktober 2026. Interessenten informieren sich bitte auf den Internetseiten der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur unter [arge-s.de](http://arge-s.de) bzw. der Brohltalbahn unter [vulkan-express.de](http://vulkan-express.de)

JÜRGEN PETRIK

Jürgen Petrik (11)



Die Dampflok 99 788 wird von ihrem Zug abgekuppelt und setzt für die Rückfahrt nach Warthausen an das andere Zugende um. Wasserfassen in Ochsenhausen ist für die VII K 99 788 nicht notwendig, die Wasservorräte sind groß genug.